

242/2012

SPD-Fraktion Erfstadt

SPD

SPD-Fraktion Erfstadt • SPD-Bürgerbüro • Bahnhofstraße 38 • 50374 Erfstadt

Stadt Erfstadt

Herrn Bürgermeister

Dr. Franz-Georg Rips

Rathaus, Holzdammer

50374 Erfstadt

4	370	105	104	82	81	
STADT ERFTSTADT					65	
05. JUNI 2012					63	
EINGANGSBÜRO BÜRGERMEISTER					61	
20	32	40	43	44	51	611

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Uwe Wegner

Bertolt-Brecht-Str. 7

50374 Erfstadt

Telefon: (0 22 35) 929 11 50

Fax: (0 22 35) 929 11 51

eMail: uwe.wegner@spd-erftstadt.de

twitter: Uwe_Wegner

Internet: www.uwe-wegner.com

SPD-Bürgerbüro

Bahnhofstr. 38

50374 Erfstadt

eMail: spd-buergerbuero-erftstadt@t-online.de

Internet: www.spd-erftstadt.de

Erfstadt, 04. Juni 2012

Antrag bezüglich Patenschaften für öffentliche Bereiche, wie Pflanzbeete etc.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Gremien des Rates zuzuleiten:

Die Verwaltung stellt dar, welche öffentlich zugänglichen Flächen / Bereiche durch ehrenamtliches Engagement gepflegt werden und wo sich in diesem Zusammenhang weitere Potentiale ergeben können.

Begründung:

Die Pflege von Flächen durch die öffentliche Hand kostet viel Geld. Erfreulicherweise werden in Erfstadt zahlreiche öffentliche Bereiche, wie beispielsweise Parkanlagen oder Pflanzbeete, durch privates Engagement gepflegt.

Paten sorgen durch Ihren dankenswerten Einsatz vielfach für Sauberkeit und zudem für eine nicht unwesentliche Verschönerung des Stadtbildes. Die SPD-Fraktion kann sich vorstellen, dass in einigen Bereichen weitere Bürgerinnen und Bürger bereit sind, (kleinere) Flächen / Bereiche in ihrem Wohnumfeld auf freiwilliger Basis zu bepflanzen bzw. zu pflegen. Letztlich sorgt ein ansprechendes Wohnumfeld auch für einen Mehrwert an Lebensqualität.

Dies belegt auch die unlängst wiederholt im Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr geführte Diskussion, über die Bereitschaft von Anwohnern Pflanzbeete (hier: in bzw. an Verkehrsberuhigungselementen) vor ihrem Hause zu pflegen.

Die Verwaltung sollte daher darstellen, welche Flächen und Bereiche durch privates Engagement derzeit bereits gepflegt werden und für welche Flächen zusätzlich durch engagierte Bürgerinnen und Bürger oder auch Vereine und Firmen Patenschaften übernommen werden könnten.

Zu erläutern ist hierbei auch, ob die im Bereich der Kinderspielplätze angewandte Werbung um Paten, auch im Zusammenhang mit öffentlichen Grünflächen / Pflanzbeeten ein Weg sein könnte, neben einer Verschönerung des Stadtbildes zumindest auch mittelfristig für die Stadt Kosten zu sparen. Bei der Darstellung ist auch auf rechtliche Aspekte einzugehen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Wegner

Stellv. Fraktionsvorsitzender